

# Verbund „100 Jahre Bauhaus im Westen“ zieht positive Bilanz

Kulturministerium: Legendäre Kunstschule setzt auch 100 Jahre nach Gründung vielfältige Impulse

**Düsseldorf.** Der landesweite Verbund „100 Jahre Bauhaus im Westen“ in Nordrhein-Westfalen hat eine positive Bilanz gezogen. Im vergangenen Jahr hätten sich Ausstellungen, Symposien, Vorträge und lokale Aktionen mit dem Einfluss der legendären Kunstschule für den Westen Deutschlands und den Auswirkungen auf heutige Generationen befasst, teilte die Architektenkammer NRW gestern mit. Das mit mehr als

40 Projektpartnern gestaltete Programm habe zeigen können, dass das Bauhaus auch 100 Jahre nach seiner Gründung vielfältige Impulse für Kunst, Kultur und Gesellschaft geben kann, sagte Hildegard Kaluza vom Kulturministerium.

Der landesweite Verbund „100 Jahre Bauhaus im Westen“ steht unter der Federführung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW sowie der Land-

schaftsverbände Rheinland (LVR) und Westfalen-Lippe (LWL). Die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen war mit der Wanderausstellung „Neues Bauen im Westen“ und weiteren Projekten einer der zentralen Akteure des Verbundes. Die Ausstellung habe an sechs Standorten in NRW und in Berlin mehrere tausend Besucher verzeichnet, erklärte Ernst Uhing, Präsident der Architektenkammer. *epd*